



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Motion von Hans-Jürgen Ringgenberg, SVP-Fraktion: Planung und Projektierung einer Umfahrungsstrasse für den Raum Leimental, insbesondere für die Gemeinden Therwil und Oberwil

Autor/in: [Hans-Jürgen Ringgenberg](#)

Mitunterzeichnet von: Brunner, Hartmann, Kämpfer, Schäfli, Straumann, Thüring, Trüssel und Weibel

Eingereicht am: 16. April 2015

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Nachdem das Baselbieter Volk der Gesetzesinitiative "Für eine Umfahrungsstrasse Allschwil" für den dringlichen Bau einer Umfahrung der Gemeinde Allschwil zugestimmt hat und auch beim Projekt ELBA (Entwicklungsplanung Leimental-Birseck-Allschwil) eher der Umbau und Ausbau der bisherigen Verkehrsachsen im Vordergrund steht, muss die Verkehrssituation im Leimental dringend neu überdacht werden.

Mit der "Eigenlösung" Allschwil ist das Problem im Leimental alles andere als gelöst. Vorallem die Gemeinden Therwil und Oberwil drohen immer mehr im täglichen Strassenverkehr zu ersticken. Betroffen sind davon in beiden Gemeinden viele Bewohner, deren Wohnungen oder Häuser sich unmittelbar an einer der vielen Durchfahrtsstrassen befinden.

Die sog. Verkehrsoptimierungen bei den Ortsdurchfahrten mögen da und dort vielleicht eine kleine Beschleunigung des Verkehrsflusses bringen, eine wirkliche Verbesserung der Lebensqualität für die Anwohner bringen sie aber nicht. Die täglichen Staus und Verkehrsimmissionen sind vorprogrammiert, und werden durch die sich im Ortszentrum befindlichen Barrieren bei den Tramübergängen noch verstärkt.

Dazu kommt, dass durch die rege Bautätigkeit im ganzen Leimental laufend zusätzlicher Verkehr generiert wird, der auch durch den OeV-Ausbau auf Doppelspur im hinteren Leimental nicht aufgefangen werden kann. Auch der stattgefundene Bau von neuen grossen Einkaufszentren trägt erheblich zum Mehrverkehr bei.

Es braucht deshalb dringend eine Planung und Massnahmen, die längerfristig zu einer wirklichen Lösung der Verkehrsprobleme im Leimental führen. Eine moderne Verkehrsplanung verlangt, dass der Verkehr zur Erhöhung der Lebensqualität der Bewohner aus dem Ort verbannt und ausserhalb der Wohngebiete, so wie es Duzende von anderen Gemeinden in unserem Kanton und in der ganzen Schweiz schon erfolgreich realisiert haben oder fordern, auf einer Umfahrungsstrasse vorbeigeführt wird. Dabei ist selbstverständlich eine weitgehend umweltverträgliche und lärmfreie Variante anzustreben, d.h. die Trasse möglichst unterirdisch oder in Tunnel (Beispiele: Sissach und Grellingen) zu verlegen und direkt zum nächsten Autobahnanschluss (Reinach) zu führen.

Auch wenn es zur Realisierung dieser Vision noch einiger Jahre und erhebliche finanzieller Mittel bedarf, so ist es doch an der Zeit, endlich realistisch an die Entwicklungsplanung heran zu gehen und den Traum von verkehrsfreien Dorfzentren, insbesondere in den verkehrsgeplagten Gemeinden Therwil und Oberwil, zu verwirklichen.

Der Regierungsrat wird aufgefordert, eine entsprechende Planung, Projektierung und Realisierung einer solchen kantonalen Umfahrungsstrasse in die Wege zu leiten.